

Energiemanagement – ohne Energieeinsparung gibt es kein Zertifikat mehr

Dr. Rudi Eder, Februar 2020

Neue Norm ISO 50001:2018

Seit dem 21. Februar 2020 dürfen Zertifizierungen im Energie Managementsystem ISO 50001 nur noch nach der neuen Norm ISO 50001:2018 durchgeführt werden.



Damit entspricht der Aufbau des Energiemanagement-Systems im Grunde genommen dem Aufbau der derzeit gängigen Normen ISO 9001 für Qualitäts- und ISO 14001 für Umweltmanagement.

Was ändert sich?

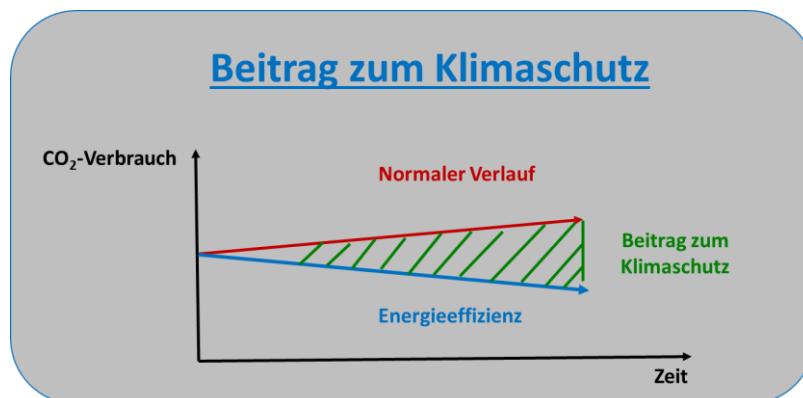
Unternehmen haben in den letzten vier Jahren ein Management-System nach 50001 eingeführt, um gesetzlichen Vorgaben nachzukommen. Das Unternehmen bestimmte dazu einen Energie-Managementbeauftragten (EnMB). Dieser sorgte dafür, dass die zentralen Forderungen der Norm erfüllt wurden. Der EnMB bestimmte die Energiemengen, listete die Energieverbräuche auf und machte Verbesserungsvorschläge. Diese wurden dann mehr oder weniger umgesetzt.

Die neue ISO 50001:2018 lenkt die Verantwortung bewusst auf die Ebene der Geschäftsleitung. Die wichtigste Neuerung aber ist zukunftsweisend. Bisher waren Managementsysteme darauf ausgerichtet, Verbesserungen zu ermöglichen. Die neue ISO 50001:2018 fordert aber, dass Unternehmen ihre energiebezogene Leistung verbessern müssen. In der Praxis bedeutet es, dass Unternehmen Energieeffizienz vorweisen müssen, denn ohne Energieeinsparung gibt es kein Zertifikat.

Warum also Energiemanagement?

Wir können diese Forderung nach Energieeinsparung als Last, als Schikane oder einfach als Grund sehen, kein Energiemanagement einzuführen. Sie kann Unternehmen aber auch anspornen, ein Einsparungspotenzial auch wirklich zu heben und damit nicht nur Kosten zu reduzieren, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks zu leisten.

Außerdem ist es wenig sinnvoll, viel Aufwand zu betreiben, um am Ende vielleicht das Zertifikat zu verfehlen.



Moderne Unternehmen leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Klimaschutz erreichen wir durch Energieeffizienz. Dabei unterstützt das Energiemanagement.

Die ersten Schritte - Von der Norm zur Praxis

Zuerst sollten Sie sich aufklären lassen, was die neue Norm ISO 50001:2018 für Ihr Unternehmen bedeuten kann und wie Sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Danach lässt sich bestimmen, wie hoch der Beitrag sein kann, was der konkrete Plan sein soll und wie er umgesetzt wird.

Die CONSENZUM Managementberatung unterstützt mittelständische Unternehmen im Rahmen der Kernkompetenz „Prozessoptimierung“ bei der Implementierung von Managementsystemen. Im Zuge der aktuellen Klimaschutzdebatte sehen wir eine zunehmende Bedeutung von Energiemanagement-Systemen auch für den Mittelstand.

Dr. Rudi Eder

CONSENZUM - Managementberatung

eder@consenzum.de | www.consenzum.de

Vertriebsentwicklung – Strategieentwicklung – Prozessoptimierung – Unternehmensnachfolge
